

Zahlungsverkehrs- und Prepaidsoftware für Windows

© transact GmbH, Fraunhoferstr. 10, 82152 Martinsried
Tel. 089 / 899 643 0, Fax : 089 / 899 643 21 email: info@transact-gmbh.de

www.transact-gmbh.de

Herausgeber

transact GmbH
Fraunhoferstr.10
82152 Martinsried

Telefon: 089 / 899 643-0
Fax: 089 / 899 643-21
Internet: www.transact-gmbh.de
Email: info@transact-gmbh.de

Diese Dokumentation wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keine Garantie für die Richtigkeit des Inhalts gegeben werden. Falls sich Fehler eingeschlichen haben sollten, sind wir für Hinweise stets dankbar.

Netzbetreiber:

Die Abwicklung der ec- und Kreditkarten erfolgt im Sicherheitsrechenzentrum der

transact GmbH
Fraunhoferstr.10
82152 Martinsried

Telefon: 089 / 899 643-0
Fax: 089 / 899 643-21
Internet: www.transact-gmbh.de
Email: info@transact-gmbh.de

Copyright © 2000 by transact GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung der transact GmbH kopiert, gesendet, übertragen, elektronisch gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Die transact GmbH behält sich das Recht auf die Änderung von Funktionen, Eigenschaften und technischen Angaben zu jeder Zeit und ohne vorherige Benachrichtigung vor.

Inhaltverzeichnis

VORWORT	5
ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN	5
Hardwarevoraussetzung	5
Kreditkartenzahlungen	6
ec-Kartenzahlungen	7
Lastschriftverfahren	7
ec-cash Verfahren	7
Anmeldung bei transact	8
DIE OBERFLÄCHE VON CARDWARE	8
MENÜLEISTE	9
Datei	9
Passwort ändern.....	9
Benutzerliste	9
Benutzer abmelden.....	9
Ende	9
Buchungen	9
Zahlung; F5	10
Storno; F6.....	10
Gutschrift; F7	10
Kassenschnitt; F8	10
Prepaid Aufladung; F9	10
Diagnose; F11	10
Extras	11
Belegkopie Drucken; F10	11
Prepaid Ersatzbeleg anfordern	11
Letzten Kassenschnitt drucken.....	11
Update abrufen.....	11
Protokoll an Host senden.....	11
Kassenschnittübersicht.....	12
Transaktionsübersicht.....	12
Prepaid Journale	12
Prepaid Journale/Userjournal	12
Prepaid Journale/Kassenjournal.....	12
Prepaid Journale/Buchungsjournal.....	13
Prepaid Journale/Journal abschließen.....	13
Prepaid Journale/Zusammenfassung	13
Einstellungen/Allgemeine Einstellungen/Verbindung	13
Amtsholung.....	14
Telefonnummer des Hosts/Proxyserver.....	14
Uhrzeit des täglichen Kassenschnitts	14
Modem bzw. ISDN-Karte zur Anwahl	14
Auswahl Verbindungsart.....	15
MSN.....	15
Automatische Wahlwiederholungen.....	15
Key einspielen	15
Einstellungen/Allgemeine Einstellungen/Updateserver	15
Rufnummer Updatehost bei Modem oder ISDN: 08985699180	16
Allgemeine Einstellungen/Sonstiges	16
Verwendungszweck.....	16



Benutzung mit Kartenleser	16
Händlerbeleg Druckoptionen	16
cardware Verknüpfung.....	16
Einstellungen/Allgemeine Einstellungen/Händlerpasswort	17
Belegdruck	17
Drucker	18
Ränder/Belegkopf	18
Belegfuß	18
Schriftart	18
Beleganzahl.....	18
Testseite	18
Technikermenü.....	18
Server/Client-Modus	18
Kartenleser	19
Tastaturkartenleser.....	19
Serieller Kartenleser	19
Kartenlesertest	19
Kartenlesertest/Status	19
Pinpad.....	20
Pinpad/Informationen.....	20
Pinpad/Status	20
Pinpad/suchen.....	20
TopUp-Pad.....	20
Fenster	21
Standard	21
Minimiert	21
Hilfe	21
Anleitung; F1	21
Info.....	21
Fernwartung	21
Terminal-IDs	22
Installationsassistent.....	22
Neue Terminal-ID hinzufügen.....	22
Terminal-ID wählen/bearbeiten; F2	22
Aktuelle Terminal-ID löschen.....	22
Demo-Terminal eintragen	22
Übersicht aktiver Terminal-IDs	22
KONTAKT	23
ANLAGE A – INSTALLATION EXTERNER HARDWARE.....	24
ANLAGE B – PROGRAMMIERUNG CHERRYTASTATUR.....	25

Vorwort

Wir möchten Sie zum Erwerb von **cardware** beglückwünschen.

Mit **cardware** haben Sie ein zukunftssicheres Produkt erworben, das Ihnen die sichere und einfache Akzeptanz von ec-Karten und Kreditkarten sowie die Aufladung von prepaid Mobilfunkkarten ermöglicht. Bei optimaler Nutzung der vorhandenen PC-Infrastruktur unterstützt es sämtliche Funktionen herkömmlicher Zahlungsverkehrsterminals wie

- Zahlung
- Gutschrift
- Storno
- Kassenschnitt
- Prepaid-Aufladung

ohne dabei Kosten für die Anschaffung oder die Miete eines Zahlungsverkehrsterminals zu verursachen.

Allgemeine Voraussetzungen

cardware ist für die schnelle und sichere Abwicklung von Transaktionen ausgelegt. Sämtliche Zahlungen werden dabei über das transact Rechenzentrum an die zuständigen Kreditkartenorganisationen, Banken bzw. Mobilfunkprovider weitergeleitet.

Hardwarevoraussetzung

- einen handelsüblichen PC oder Laptop mit dem Betriebssystem WIN[®]95/98/2000/NT/XP und mindestens 16 MB Arbeitsspeicher
- ein internes/externes Modem
(dieses muss im Windows Menü Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Modems definiert sein)
oder
eine ISDN-Karte mit installiertem CAPI2.0 zur Übertragung der Kartenzahlungen
oder
eine TCP/IP-Verbindung per Internet/DSL
- einen Drucker für den Belegausdruck
- optional einen Kartenleser (Spur2/3) zum Einschleifen zwischen Tastatur und PC oder einen seriellen Kartenleser für eine freie RS232 Schnittstelle (Kartenleser sind bei transact erhältlich). Ein Kartenleser ist nicht erforderlich im Mail-Order Bereich, wenn Kartendaten manuell eingeben werden sollen.
- optional ein PIN-Pad zur Eingabe der Geheimnummer bei ec-cash

cardware können Sie sowohl als Einzelplatzversion betreiben, als auch als Serverversion. Die Besonderheiten und die Einrichtung erfolgt in der Zusammenarbeit mit unserem Support.

cardware wird auf CD-ROM ausgeliefert, welche eine AUTO-Install Routine beinhaltet.

Die Installation erfolgt, sobald Sie die CD-ROM in Ihr Laufwerk einlegen. Das Programm wird standardmäßig unter dem Pfad C:\Programme\cardware installiert. Wenn Sie den Pfad ändern möchten, so können Sie dies während der Installation tun. Andernfalls bestätigen Sie bitte alle Schritte während der Installation mit "Weiter". Nach Abschluss der Installation befindet sich das Programm cardware unter C:\Programme\cardware\cardware.exe.

Sie können cardware starten, indem Sie mit der Maus über Start\Programme\cardware\ das Programm cardware auswählen oder auf das Icon auf dem Desktop klicken. cardware wird Ihnen beim ersten Start die Möglichkeit einräumen, sämtliche Funktionen in Form eines Demoterminals auszutesten, ohne dass dabei reale Buchungen ausgelöst werden. Bitte beachten Sie, dass Sie, wenn Sie mit cardware live gehen wollen, nicht mit dieser Demo-ID Zahlungen verbuchen können. Sie benötigen hierfür eine separate Terminal-ID, die Sie von ihrem Distributionspartner erhalten.

Kreditkartenzahlungen

Um Kreditkarten akzeptieren zu können, muss zwischen Ihnen und der Kartengesellschaft ein Akzeptanzvertrag bestehen. Aufgrund dieses Vertragsverhältnisses wird Ihnen seitens der Kreditkartengesellschaft eine sog. Vertragsunternehmens-Nummer (VU-Nummer) zugewiesen. Diese VU-Nummer teilen Sie bitte, sofern noch nicht auf Ihrem Bestellformular geschehen, unserem Support per Brief oder FAX unter 089 / 899 643 - 21 mit.

Sofern Sie für eine oder mehrere Kreditkarten noch keine VU-Nummer besitzen, so wenden Sie sich bitte direkt an uns. Wir werden für Sie die entsprechenden Unterlagen zusammenstellen.

Vertragsunterlagen anfordern:

Telefon: 089 / 899643-10

Mail: vertrieb@transact-gmbh.de

Hinweis:

Möchten Sie cardware für Mail-Order (Bestellungen per Telefon, Fax, Email, Internet) einsetzen, so müssen Sie bei Abschluss der Akzeptanzverträge den Kreditkartengesellschaften bzw. uns dies mitteilen. Sie bekommen dann einen sog. Mail-Order-Akzeptanzvertrag.

Möchten Sie cardware sowohl für den Mail-Order als auch für herkömmliche Abwicklung benutzen, so müssen Sie zwei Akzeptanzverträge beantragen und zwei Terminals bei transact anmelden (siehe Anmeldung transact).

ec-Kartenzahlungen

ec-Kartenzahlungen werden bei **cardware** im sog. Lastschriftverfahren (ELV) oder im ec-cash Verfahren (PIN-Eingabe) abgewickelt.

Lastschriftverfahren

Beim Lastschriftverfahren unterscheidet man das Online-Lastschriftverfahren (OLV=online) vom reinen Elektronischen Lastschriftverfahren (ELV=offline). Beim OLV werden Kartendaten ab einem bestimmten Betragslimit online verarbeitet und bei transact auf Eintrag und Existenz in einer Handelssperlliste überprüft. Unterhalb dieses Limits werden die Kartendaten offline auf Ihrem PC zwischengespeichert (=ELV) und abends gesammelt zur Weiterverarbeitung an transact übertragen. Die Gutschrift erfolgt in der Regel innerhalb 1-3 Bankarbeitstagen nach Kassenschnitt.

Wichtig Anmerkungen:

- 1. Damit die ec-Kartenzahlungen auf Ihrem Konto gutgeschrieben werden, ist unbedingt ein Kassenschnitt auszuführen. Wenn Sie keinen Kassenschnitt ausführen, werden die Zahlungen nicht verarbeitet. "Ohne Kassenschnitt - kein Geld"!!!**
- 2. Damit Ihre Bank die Daten in elektronischer Form verarbeiten kann, ist von Ihnen eine Vereinbarung zur Teilnahme am DTA-Verfahren bei Ihrer Hausbank zu unterzeichnen. Bitte setzen Sie sich daher umgehend mit dem Kundenbetreuer Ihrer Hausbank in Verbindung, damit dieser Ihnen die Vereinbarung zukommen lässt.**

Sicherheitshinweis:

Das Lastschriftverfahren birgt für Sie als akzeptierender Händler das Risiko, dass die Zahlung mangels Deckung oder aufgrund von Widerspruch zurückgegeben werden kann. Um sich gegen derartige Ausfälle abzusichern, können Sie bei transact eine separate Vereinbarung zur Forderungsübernahme abschließen. Bei Bedarf setzen Sie sich bitte mit unserer Auftragsbearbeitung unter Tel.: 089 / 899 643 0 in Verbindung. Die Forderungsübernahme ist jedoch in bestimmten Regionen und in folgenden Branchen nicht möglich: Foto, Elektro, Hifi, Computer, Mobilfunk, Juwelier, Leder.

ec-cash Verfahren

Bei diesem Verfahren wird mit ec-Karte und persönlicher Geheimnummer (PIN) bezahlt. Der Kunde muss den Betrag bestätigen und seine Geheimnummer in das PIN-Pad eingeben. Beim electronic cash wird die Bonität des Kunden online überprüft. Alle Zahlungen sind daher durch die Deutsche Kreditwirtschaft garantiert.

Anmerkung:

Zu den Transaktionskosten kommen beim ec-cash Verfahren die Gebühren der Kreditwirtschaft von derzeit 0,3% mindestens jedoch €0,08 für die PIN Eingabe.

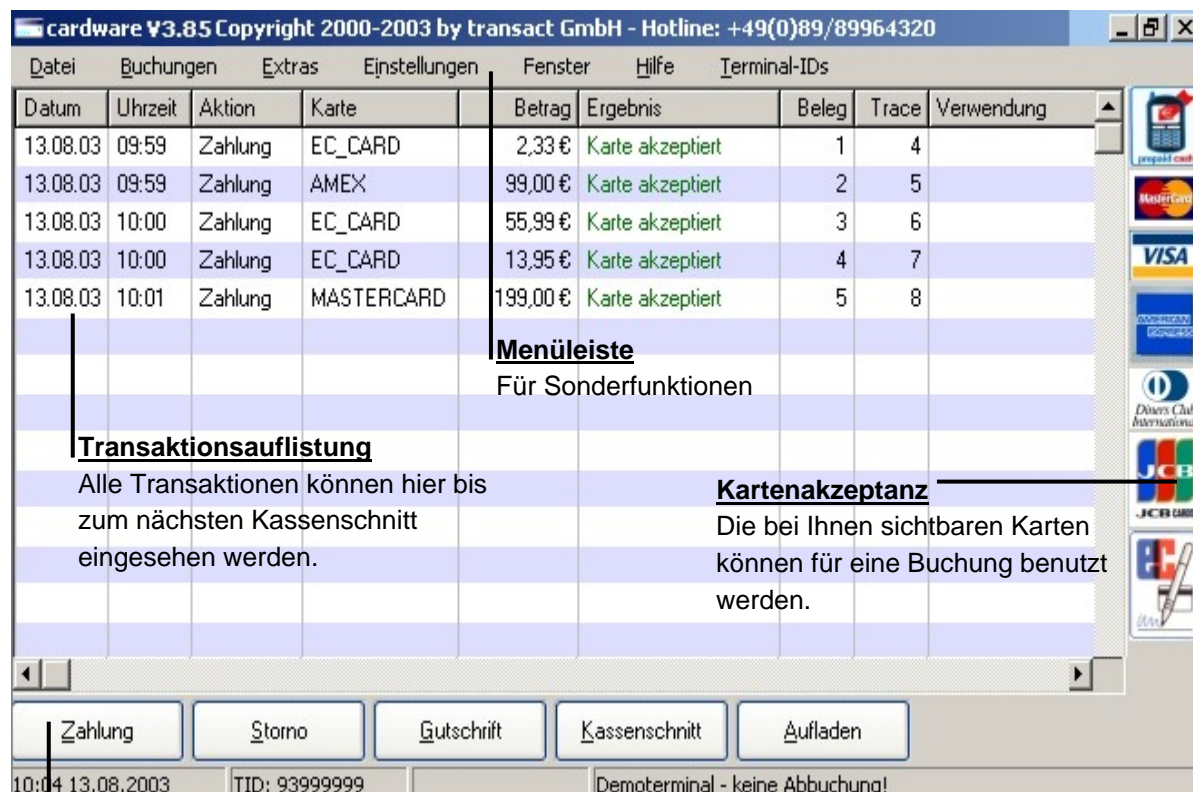
Anmeldung bei transact

Bevor Sie mit *cardware* reale Zahlungen durchführen können, muss uns ein rechtskräftig unterschriebener Auftrag von Ihnen mit den gewünschten Zahlarten (und gegebenenfalls bereits den Vertragsunternehmensnummern) vorliegen. Bitte sprechen Sie über den Antrag mit Ihrem Vertriebspartner. Nach Prüfung Ihres Antrages melden wir für Ihre Bankverbindung eine Terminal-ID im Kreditgewerbe an und übermitteln Ihnen einen sog. Freischaltungscode, der verschlüsselt Ihre eigene eindeutige Terminal-ID beinhaltet. Mit dem Freischaltungscode wird *cardware* für Sie personalisiert, d.h. mit Ihren Vertragsunternehmensnummern und/oder Bankverbindung verknüpft.

Sie können bei *cardware* beliebig viele Freischaltungscode/Terminal-IDs beantragen, von denen jede eine andere Bankverbindung zugeordnet werden kann (=Mandantenfähigkeit). Bitte beachten Sie, dass Sie für jede Terminal-ID einen Freischaltungscode beantragen müssen.

Sie können bei *cardware* auch ohne Freischaltungscode die gesamte Funktionalität testen, indem Sie als Terminal-ID das Demoterminal eintragen. Das Demoterminal verhält sich wie ein reales Terminal, mit dem Unterschied, dass keine der mit dem Demoterminal getätigten Transaktionen in den Zahlungsverkehr eingeleitet werden.

Die Oberfläche von cardware



cardware V3.85 Copyright 2000-2003 by transact GmbH - Hotline: +49(0)89/89964320

Datum	Uhrzeit	Aktion	Karte	Betrag	Ergebnis	Beleg	Trace	Verwendung
13.08.03	09:59	Zahlung	EC_CARD	2,33 €	Karte akzeptiert	1	4	
13.08.03	09:59	Zahlung	AMEX	99,00 €	Karte akzeptiert	2	5	
13.08.03	10:00	Zahlung	EC_CARD	55,99 €	Karte akzeptiert	3	6	
13.08.03	10:00	Zahlung	EC_CARD	13,95 €	Karte akzeptiert	4	7	
13.08.03	10:01	Zahlung	MASTERCARD	199,00 €	Karte akzeptiert	5	8	

Menüleiste
Für Sonderfunktionen

Transaktionsauflistung
Alle Transaktionen können hier bis zum nächsten Kassenschnitt eingesehen werden.

Kartenakzeptanz
Die bei Ihnen sichtbaren Karten können für eine Buchung benutzt werden.

Bedienelemente
Für den täglichen Einsatz

Buttons: Zahlung, Storno, Gutschrift, Kassenschnitt, Aufladen

Status: 10:04 13.08.2003 TID: 93999999 Demoterminal - keine Abbuchung!

Die Buttons und Symbole können je nach Softwarekonfiguration abweichen!

Menüleiste

Für spezielle Sonderfunktionen und die Grundeinstellung von `cardware` stehen in der Menüleiste einige Funktionen zur Verfügung, die auf den folgenden Seiten näher beschrieben werden.

Datei

Unter diesem Menüpunkt ist hauptsächlich die Benutzerverwaltung hinterlegt. Bitte beachten Sie, dass die Benutzerverwaltung nur durch unseren Support freigeschaltet werden kann.

Passwort ändern

Mit Hilfe dieser Funktion kann der aktive Benutzer sein Passwort verwalten.

Benutzerliste

Die Benutzerliste erstellt eine Übersicht über alle eingetragenen Benutzer. In der Benutzerübersicht wird mit dem Button "Neuer Benutzer" eine Person hinzugefügt und mit "Benutzer löschen" wieder gelöscht und somit deaktiviert. Über den Button "Drucken" kann die gesamte Benutzerliste ausgedruckt werden.

Benutzer abmelden

Mit dieser Funktion kann sich der aktive Benutzer abmelden. Eine automatische Abmeldung nach einer voreingestellten Zeit ist auch möglich. Hierzu bedarf es der Einstellung durch den Support.

Ende

Diese Funktion schließt `cardware`.

Buchungen

Die einzelnen Funktionen, die für die den Zahlungsverkehr und/oder für die prepaid-Aufladung erforderlich sind, können sowohl per Button über die graphische Oberfläche der Software, über das Menü "Buchungen" oder mit den Funktionstasten ausgelöst werden:



Zahlung; F5

ec-Karte (ELV) / Kreditkarte "mit Kartenleser"

Betrag eingeben und mit "OK" bestätigen. Karte durch den Kartenleser ziehen. Belegausdruck abwarten und auf erfolgreichen Zahlungsvorgang prüfen. Beleg vom Kunden unterschreiben lassen. Unterschrift überprüfen und Beleg aufbewahren. Ausdruck des Kundenbeleges abwarten und dem Kunden aushändigen.

ec-Karte (PIN) "mit PIN-Pad"

Betrag eingeben und mit "OK" bestätigen. Karte durch das PIN-Pad ziehen. Kunde gibt seine PIN ein und bestätigt 2 mal mit "OK". Belegausdruck abwarten und auf erfolgreichen Zahlungsvorgang prüfen. Ausdruck des Kundenbeleges abwarten und dem Kunden aushändigen.

ec-Karte (ELV) / Kreditkarte "manuelle Eingabe"

Bei der manuellen Eingabe (z.B. Mailorder) den Betrag eingeben und zusätzlich die Kartennummer, die KPN, das Gültigkeitsdatum bei der Kreditkarte bzw. die Kontonummer und Bankleitzahl bei der ec-Karte eingeben und mit "OK" bestätigen. Belegausdruck abwarten und auf erfolgreichen Zahlungsvorgang prüfen.

Storno; F6

Karte durch den Kartenleser ziehen, Vorgang aus der Transaktionsliste auswählen und mit "OK" bestätigen. Belegausdruck abwarten, erfolgreiche Stornierung überprüfen und Beleg aufbewahren. Belegkopie dem Kunden aushändigen.

Gutschrift; F7

Betrag eingeben und mit "OK" bestätigen. Karte durch den Kartenleser ziehen. Belegausdruck abwarten und auf erfolgreiche Gutschrift prüfen. Beleg vom Kunden unterschreiben lassen. Unterschrift überprüfen und Beleg aufbewahren. Ausdruck des Kundenbeleges abwarten und dem Kunden aushändigen.

Kassenschnitt; F8

Alle gespeicherten Transaktionen werden übertragen. Kassenschnittausdruck aufbewahren.

Prepaid Aufladung; F9

Netzbetreiber und Ladebetrag auswählen. Nach Aufforderung 2x Handynummer eingeben (abhängig vom Netzbetreiber). Angaben überprüfen und bestätigen. Belegausdruck abwarten und auf erfolgreiche Transaktion prüfen. Ausdruck des Kundenbeleges abwarten und dem Kunden aushändigen.

Diagnose; F11

Die Diagnose ist im regulären Betrieb nicht notwendig und wird nur nach Aufforderung durchgeführt.

Wichtiger Hinweis:

transact reicht Ihre Umsätze erst nach einem Kassenschnitt bei Ihrem Kreditinstitut zur Gutschrift ein. D.h. erst der Kassenschnitt veranlasst unser Rechenzentrum, die Daten an Ihre Bank zu übertragen. Machen Sie daher für jede Terminal-ID 1x tgl. Ihren Kassenschnitt. **Ohne Kassenschnitt – kein Geld!**

Stellen Sie bitte auch unbedingt sicher, dass Sie eine Vereinbarung mit Ihrer Bank über die Einreichung von Lastschriftdateien im DTA-Verfahren unterzeichnet haben, **bevor** Sie den ersten Kassenschnitt auslösen. Andernfalls kann es vorkommen, dass Ihnen Ihre Bank die Umsätze nicht gutschreibt, obwohl wir sie verarbeitet haben.

Extras

Belegkopie Drucken; F10

Mit dieser Funktion ist es möglich, beliebig viele Belegkopien zu erstellen. Bitte die gewünschte Transaktion mit der Maus auswählen und anschließend diese Funktion wählen oder die F10-Taste betätigen. Die Funktion Belegkopie ist auch mit der rechten Maustaste bedienbar nach Auswahl der gewünschten Transaktion.

Prepaid Ersatzbeleg anfordern

Sollte aus bestimmten Gründen bei einer Prepaidaufladung (z.B. Druckerstau) kein Ausdruck erfolgen, kann ein Ersatzbeleg angefordert werden. Hierfür ist eine "Referenznummer" erforderlich. Diese Ziffer erhalten Sie von unserem Support nach telefonischer Rücksprache.

Letzten Kassenschnitt drucken

Mit dieser Funktion kann der letzte Kassenschnitt nochmals ausgedruckt werden.

Update abrufen

Diese Funktionalität ist für den normalen Betrieb nicht notwendig. Sollte dennoch ein Update gewünscht sein, so kann mit Hilfe dieser Funktion die aktuelle Version abgespeichert werden. Hierfür müssen zwingend die Einstellungen bei "Allgemeine Einstellungen/Updateserver" getroffen sein.

Protokoll an Host senden

Diese Funktion dient zur Fehleranalyse und ist nur nach Rücksprache mit transact erforderlich. Die Protokollauswahl trifft der Support gemeinsam mit Ihnen.

Kassenschnittübersicht

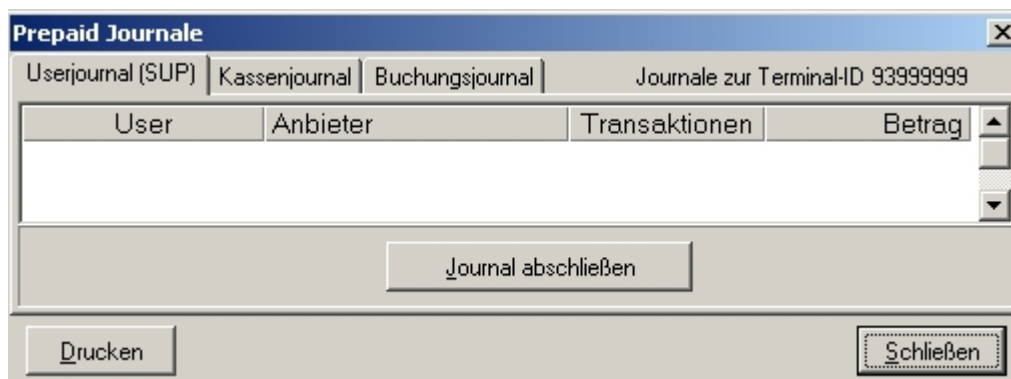
Die Kassenschnittübersicht ermöglicht Ihnen die rückwirkende Auswertung der durchgeführten Kassenschnitte. Dabei ist nach der Auswahl des Auswertzeitraums der Button "Auswertung" zu betätigen. Danach haben Sie die Möglichkeit, die Übersicht auf dem Bildschirm anzusehen, auszudrucken oder in eine dbf-Datei zu exportieren.

Transaktionsübersicht

Die Transaktionübersicht ermöglicht Ihnen die rückwirkende Auswertung der durchgeführten Transaktionen. Dabei ist nach der Auswahl des Auswertzeitraums der Button "Auswertung" zu betätigen. Danach haben Sie die Möglichkeit, die Übersicht auf dem Bildschirm anzusehen, auszudrucken oder in eine dbf-Datei zu exportieren.

Prepaid Journale

Die Prepaid Journale können nur abgerufen werden, wenn die Benutzerverwaltung aktiv geschaltet ist. Die Freischaltung kann nur durch den Support erfolgen. Die detaillierte Journalfunktion ermöglicht eine Übersicht über die durchgeführten prepaid-Transaktionen. Dabei wird unterschieden zwischen folgenden Journaltypen:



Prepaid Journale/Userjournal

Das Userjournal eignet sich insbesondere für die Abstimmung, wenn mehrere Benutzer Aufladungen durchführen. Bei Ausdruck des Userjournals werden nur die Umsätze des derzeit aktiven Users ausgedruckt. Die Kennung ist hinter dem Wort "Userjournal" in Klammer sichtbar (z.B. SUP). Sollten mehrere User eine Software benutzen, so hat der Ausdruck des Userjournals keinen Einfluss auf die anderen User. Der Ausdruck des Userjournals hat auch keinen Einfluss auf Kassen- und Buchungsjournale.

Prepaid Journale/Kassenjournal

Auflistung aller Abverkäufe aufgesplittet nach Kassierer/User und Provider.

Prepaid Journale/Buchungsjournal

Das Buchungsjournal wird automatisch mit dem 1. Ausdruck eines neuen Verkaufs am "Folgetag" der Abrechnung erzeugt. Das Buchungsjournal zeigt Ihnen an, welcher Betrag abgerechnet wird.

Prepaid Journale/Journal abschließen

Die jeweiligen Journale können sowohl als Zwischenjournal oder Endjournal ausgedruckt werden. Bei einem Zwischenjournal bleiben die getätigten Abverkäufe erhalten. Weitere, nachträgliche Abverkäufe werden zu diesen Umsätzen addiert.

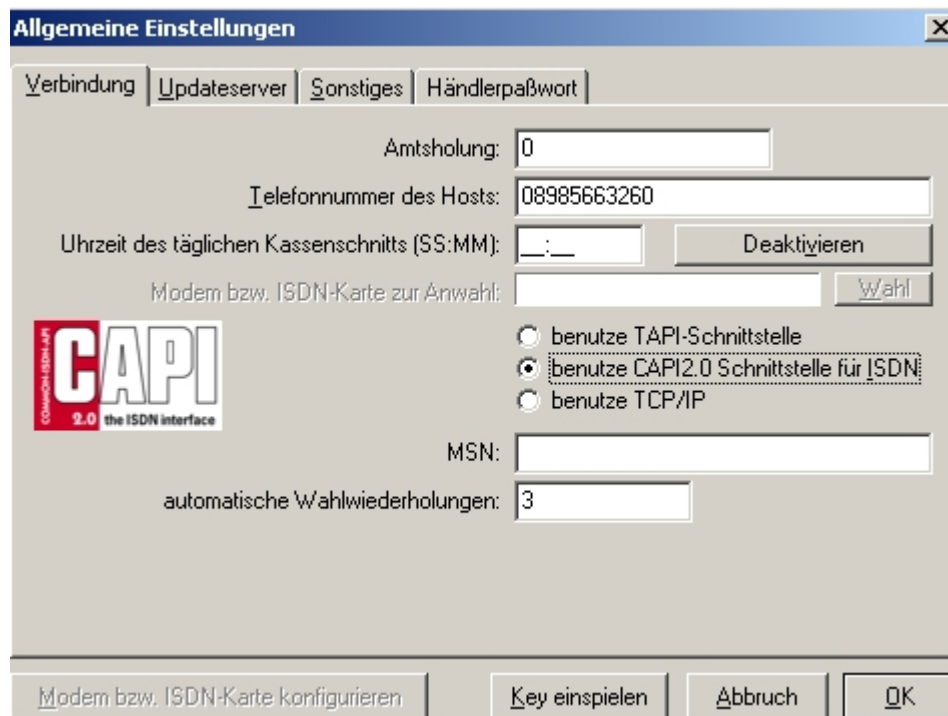
Wird der "Journal abschließen"-Button gedrückt, so handelt es sich um ein Endjournal. Nach dem Ausdruck werden die Zähler auf Null gesetzt. D.h. beim nächsten Journal werden diese nicht mehr berücksichtigt.

Prepaid Journale/Zusammenfassung

Wird das Feld "Zusammenfassung" aktiviert, so erzeugt cardware eine zusammengefasste Version der Journale. Eine Aufsplittung nach einzelnen Wertstufen der Provider findet nicht statt.

Einstellungen/Allgemeine Einstellungen/Verbindung

Alle Einstellungen können auch noch nach der Installation im Menüpunkt "Allgemeine Einstellungen" geändert werden.



The screenshot shows the 'Allgemeine Einstellungen' dialog box with the 'Verbindung' tab selected. The fields are as follows:

- Amtsholung: 0
- Telefonnummer des Hosts: 08985663260
- Uhrzeit des täglichen Kassenschnitts (SS:MM): [empty] [empty] Deaktivieren
- Modem bzw. ISDN-Karte zur Auswahl: [empty] Wahl
- Radio buttons for interface selection:
 - benutze TAPI-Schnittstelle
 - benutze CAPI2.0 Schnittstelle für [ISDN]
 - benutze TCP/IP
- MSN: [empty]
- automatische Wahlwiederholungen: 3

At the bottom, there are buttons for 'Modem bzw. ISDN-Karte konfigurieren', 'Key einspielen', 'Abbruch', and 'OK'.

Amtsholung

Falls Sie Ihr Modem bzw. Ihre ISDN-Karte über eine Nebenstellenanlage angeschlossen haben, geben Sie bitte hier die Amtskennziffer ein (z.B. 0). Bitte geben Sie hier nur Ziffern an!

Hinweis: Für den Fall, dass Sie einen anderen Provider als Telekom haben, und es beim Verbindungsaufbau zu Problemen kommt, können Sie hier auch die Netzbetreiberkennung der Dt. Telekom eingeben: 01033.

Telefonnummer des Hosts/Proxyserver

Bei Wählleitungen wird hier die Rufnummer eingetragen, die für die Verbindung zum transact-Rechenzentrum erforderlich ist. Diese Rufnummer ist für die Haupt-Terminal-ID bei:

ANALOG (Modem): 08985699323
ISDN: 08985663260

Bei Verwendung des externen PIN-Pads ELITE 640:

ANALOG (Modem): 0696616230930
ISDN: 0696616230920

Bei Verwendung des externen PIN-Pads MPP-B33:

ANALOG (Modem): nicht möglich
ISDN: 08985699180

Bei einer Internetverbindung wird hier die IP-Adresse und der erforderliche Port angegeben. Eine Internetverbindung ist bei externem PIN-Pad nur mit dem MPP-B33 möglich. Hierzu muss bei einer installierten Firewall der Port 9999 geöffnet werden.

HTTP Proxyserver (ohne Proxy Feld leer lassen):	<input type="text"/>	Port:	<input type="text"/>
Uhrzeit des täglichen Kassenschnitts (SS:MM):	<input type="text"/>	<input type="button" value="Deaktivieren"/>	
Internetverbindung:	<input type="text" value="<<Standleitung>>"/>		

Uhrzeit des täglichen Kassenschnitts

Hier kann optional eine Uhrzeit eingegeben werden, wann `cardware` automatisch die Verbindung zu transact aufbauen soll, um die Verarbeitung der ec-Zahlungen anzustoßen. "Deaktivieren" löscht die aktuelle Einstellung.

Bitte beachten Sie, dass zu diesem Zeitpunkt der PC eingeschaltet sein muss und `cardware` gestartet ist.

Modem bzw. ISDN-Karte zur Anwahl

Bitte wählen sie hier das gewünschte Modem aus, das für die Übertragung zu transact genutzt werden soll. Das Modem muss vorher über den Menüpunkt Systemsteuerung unter Windows installiert und eingerichtet sein!

Auswahl Verbindungsart

- | | |
|---|---------------------------------------|
| <input type="radio"/> benutze TAPI-Schnittstelle | - analoges Modem (intern oder extern) |
| <input checked="" type="radio"/> benutze CAPI2.0 Schnittstelle für ISDN | - ISDN Karte |
| <input type="radio"/> benutze TCP/IP | - Internetverbindung (z.B. DSL) |

Hinweis:

Je nach Auswahl der gewünschten Verbindungsart kann die Darstellung der "Allgemeinen Einstellungen" abweichen.

MSN

Manche Telefonanlagen benötigen zwingend eine MSN-Einstellung. In einem solchen Fall entnehmen Sie die einzugebenden Werte bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

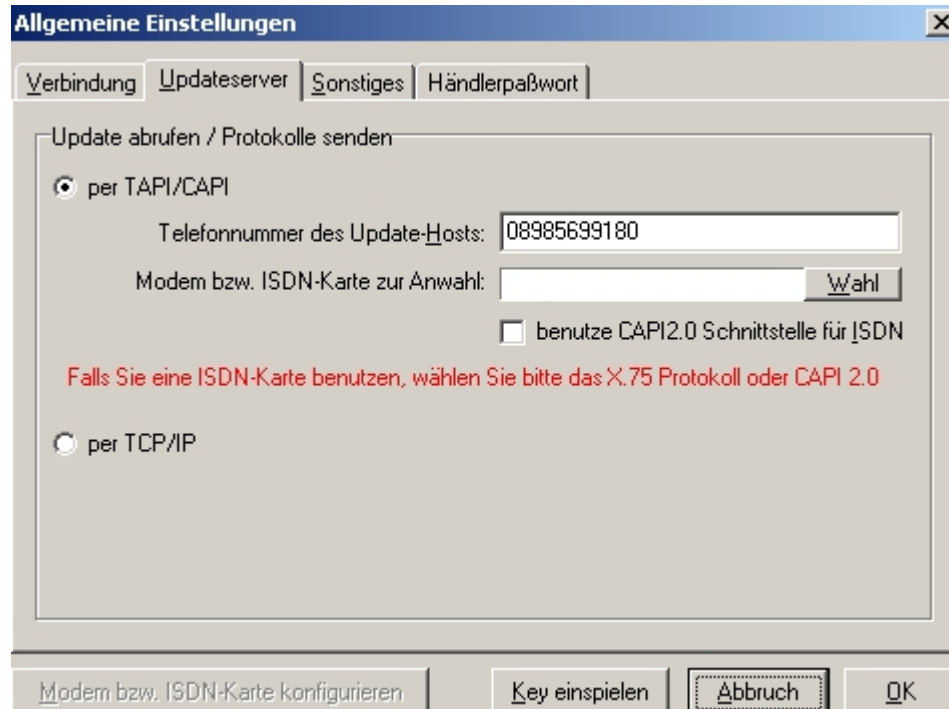
Automatische Wahlwiederholungen

gibt an, wie oft c a r d w a r e versuchen soll, eine Verbindung zu transact aufzubauen.

Key einspielen

Hier wird der erforderliche Key für die Internetverbindung und für die Funktion "Prepaid" eingespielt. Der Key ist eine Datei mit der Endung .key. Die Datei wird von unserem Support zugeschickt.

Einstellungen/Allgemeine Einstellungen/Updateserver



Allgemeine Einstellungen

Verbindung | **Updateserver** | Sonstiges | Händlerpaßwort

Update abrufen / Protokolle senden

per TAPI/CAPI

Telefonnummer des Update-Hosts:

Modem bzw. ISDN-Karte zur Auswahl:

benutze CAPI2.0 Schnittstelle für ISDN

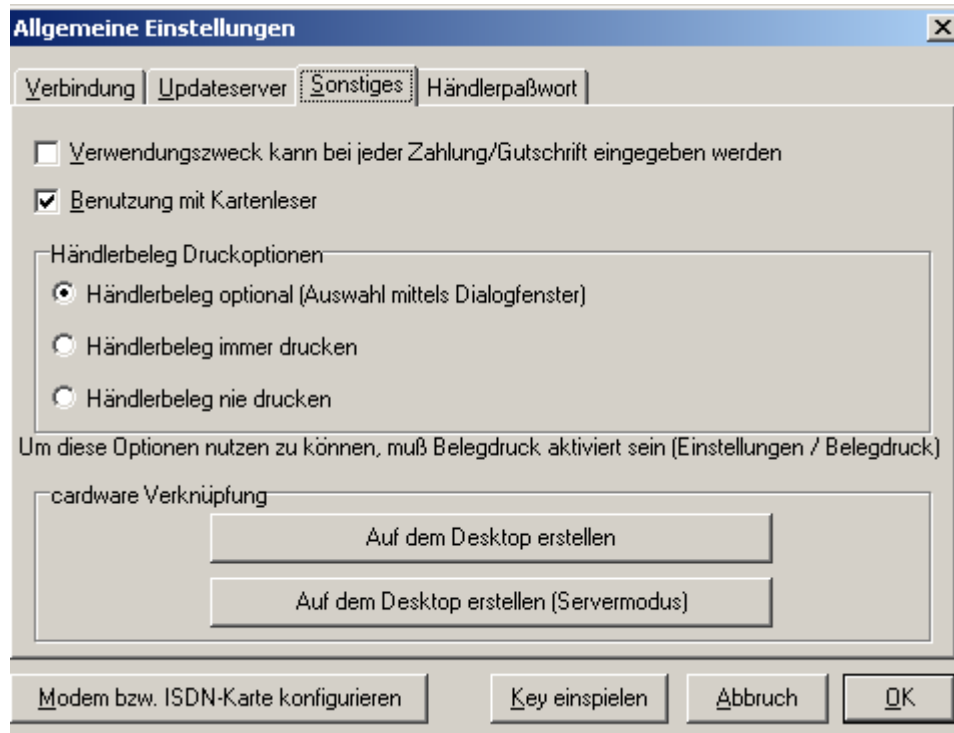
Falls Sie eine ISDN-Karte benutzen, wählen Sie bitte das X.75 Protokoll oder CAPI 2.0

per TCP/IP

Hier wird identisch zu dem Punkt "Allgemeine Einstellungen/Verbindung" die Kommunikation ausgewählt. Diese Kommunikationsart gilt jedoch nur für Updates und für die Übersendung von Protokolldateien an den Support bei Problemen mit der Software.

Rufnummer Updatehost bei Modem oder ISDN: 08985699180

Allgemeine Einstellungen/Sonstiges



The screenshot shows a Windows-style dialog box titled 'Allgemeine Einstellungen'. It has four tabs: 'Verbindung', 'Updateserver', 'Sonstiges' (which is selected), and 'Händlerpaßwort'. The 'Sonstiges' tab contains the following options:

- Verwendungszweck kann bei jeder Zahlung/Gutschrift eingegeben werden
- Benutzung mit Kartenleser
- Händlerbeleg Druckoptionen**
 - Händlerbeleg optional (Auswahl mittels Dialogfenster)
 - Händlerbeleg immer drucken
 - Händlerbeleg nie drucken

Below these options is a note: 'Um diese Optionen nutzen zu können, muß Belegdruck aktiviert sein (Einstellungen / Belegdruck)'. Underneath is a section for 'cardware Verknüpfung' with two buttons: 'Auf dem Desktop erstellen' and 'Auf dem Desktop erstellen (Servermodus)'. At the bottom of the dialog are four buttons: 'Modem bzw. ISDN-Karte konfigurieren', 'Key einspielen', 'Abbruch', and 'OK'.

Verwendungszweck

Bei Aktivierung dieses Feldes kann zu jeder Zahlung/Gutschrift ein Bemerkung hinzugefügt werden. Bitte beachten Sie hierbei, dass dieser Text nur auf dem Beleg erscheint, nicht jedoch auf einem Bankauszug oder ähnlichem.

Benutzung mit Kartenleser

Dieses Feld ist standardmäßig aktiviert. Sollten Sie Kartendaten stets manuell eingeben, so kann diese Feld deaktiviert werden.

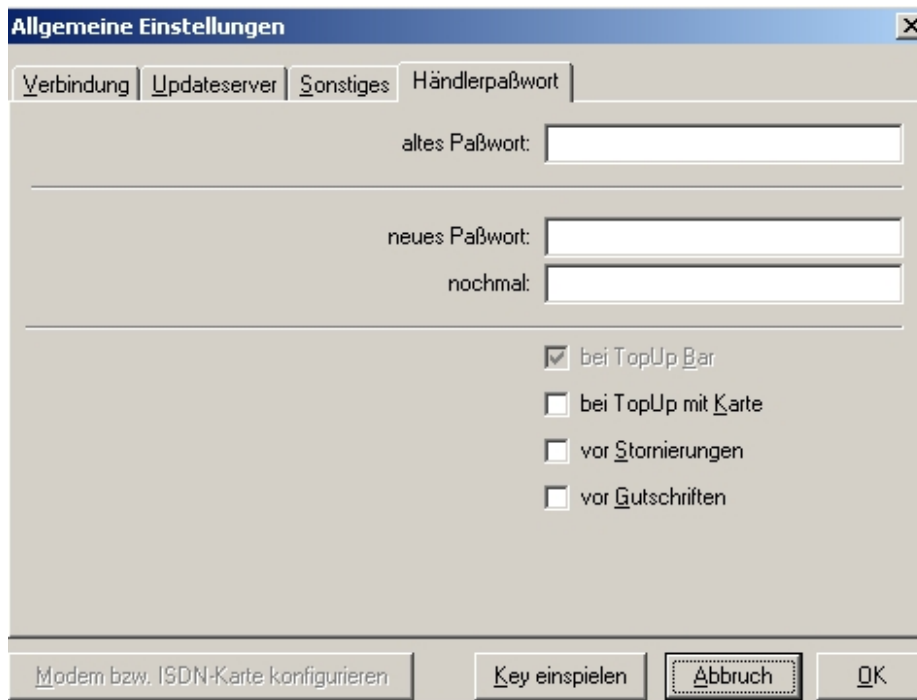
Händlerbeleg Druckoptionen

Hier können Sie wählen, ob der Händlerbeleg optional, immer oder nie ausgedruckt werden soll.

cardware Verknüpfung

Die cardware Verknüpfung kann sowohl auf dem Desktop als Client sowie auf dem Desktop im Servermodus erstellt werden.

Einstellungen/Allgemeine Einstellungen/Händlerpasswort



Allgemeine Einstellungen [X]

Verbindung | Updateserver | Sonstiges | **Händlerpasswort**

altes Paßwort:

neues Paßwort:

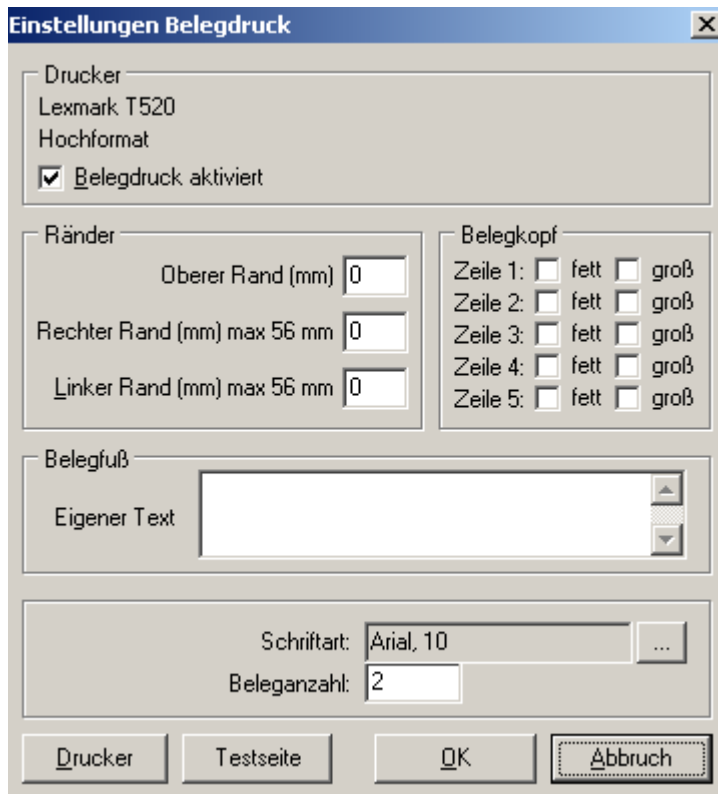
nochmal:

bei TopUp Bar
 bei TopUp mit Karte
 vor Stornierungen
 vor Gutschriften

Modem bzw. ISDN-Karte konfigurieren | Key einspielen | Abbruch | OK

Hier kann optional für die aufgeführten Aktionen ein individuelles Passwort vergeben werden.

Belegdruck



Einstellungen Belegdruck [X]

Drucker
Lexmark T520
Hochformat
 Belegdruck aktiviert

Ränder

Oberer Rand (mm)

Rechter Rand (mm) max 56 mm

Linker Rand (mm) max 56 mm

Belegkopf

Zeile 1: fett groß
 Zeile 2: fett groß
 Zeile 3: fett groß
 Zeile 4: fett groß
 Zeile 5: fett groß

Belegfuß

Eigener Text

Schriftart: Arial, 10 ...

Beleganzahl:

Drucker | Testseite | OK | Abbruch

Drucker

Hier wird der unter Windows ausgewählte Standarddrucker angezeigt. Sollte hier nicht der von Ihnen gewünschte Drucker hinterlegt sein, so kann jederzeit mit Hilfe des Buttons "Drucker" ein anderes Gerät ausgewählt werden.

Mit Belegdruck aktiviert/deaktiviert bestimmen Sie generell, ob ein Ausdruck erfolgen soll. Diese Funktion ist unabhängig von der eingetragenen Beleganzahl.

Ränder/Belegkopf

Die Einstellungen für die Seitenränder und den Belegkopf können nach Belieben eingestellt werden, um zum Beispiel den Belegausdruck auf entsprechendes Firmenpapier anzupassen.

Belegfuß

Unter Belegfuß kann ein beliebiger Text hinterlegt werden, der auf jedem Belegausdruck erscheint.

Schriftart

Hier kann die von Ihnen gewünschte Schriftart für den Belegausdruck bestimmt werden. Achten Sie bitte speziell bei Bondruckern auf die vom Drucker unterstützte Schriftart!

Beleganzahl

Unter Beleganzahl wird die Gesamtanzahl der gewünschten Belege eingestellt. Standardmäßig ist hier die Ziffer 2 eingefügt. Dies bedeutet: Ein Kundenbeleg und ein Händlerbeleg.

Testseite

Ausdruck einer Testseite erfolgt auf Ihrem Drucker mit Angabe des aktuellen Datums und der Uhrzeit.

Technikermenü

Im Technikermenü lassen sich spezielle interne Funktionen verstellen. Ein Zugang ist nur über den Support möglich!

Server/Client-Modus

`cardware` kann auch für den Einsatz bei mehreren Kassen im Server/Client-Modus betrieben werden. Die Einrichtung erfolgt über unseren Support. Darüber hinaus ist auch die Integration in bestehende Kassensoftware bzw. Warenwirtschaftsprogrammen möglich. Bitte kontaktieren Sie hierfür ebenfalls unseren Support, der Ihnen bei der Einrichtung behilflich ist.

Kartenleser

Tastaturkartenleser

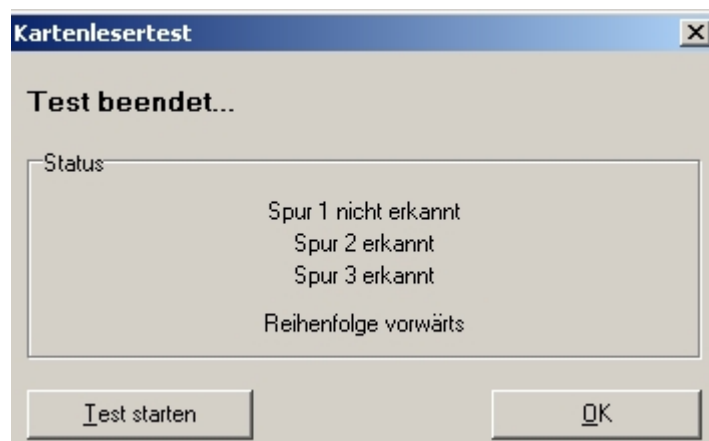
Der Tastaturkartenleser wird zwischen die Tastatur und den PC bzw. Laptop eingeschleift. Ein entsprechender Kartenleser kann über transact bezogen werden.

Hinweis: Wollen Sie **cardware** auf einem Laptop betreiben und einen Tastaturkartenleser benutzen, empfehlen wir Ihnen einen Tastaturabschlusswiderstand zu integrieren (bei transact erhältlich).

Serieller Kartenleser

Der serielle Kartenleser wird an eine freie RS232-Schnittstelle an den PC bzw. Laptop angeschlossen. Der individuell ausgewählte Port muss im Feld COM-Port eingetragen werden. Die restlichen Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Datenblatt des Kartenlesers.

Kartenlesertest



cardware erkennt alle handelsüblichen Kartenleser, die an die Tastaturschnittstelle angeschlossen sind (Einschleifleser oder Tastaturleser). Sollte der Kartenleser nicht funktionieren, kann dieser Test durchgeführt werden, um die Leseigenschaften zu testen.

Hinweis: CHERRY®-Tastaturen müssen erst programmiert werden. Siehe hierzu die Anlage A.

Kartenlesertest/Status

Der Status zeigt nach erfolgreichem Test die erkannten Spuren an. Für die Akzeptanz von ec- und Kreditkarten ist das Erkennen der Spur 1 nicht erforderlich!

Pinpad



Pinpad Konfiguration

Informationen

PinPad Typ: Ingenico Elite 640

Schnittstelle: COM1:

Version: -

Benutzen mit Terminal-ID: 12345678

EC-Cash aktiviert

Status: PinPad betriebsbereit

Status Pinpad suchen OK Abbruch

Pinpad/Informationen

In diesem Konfigurationsmenü wird der Anschluss eines optionalen Pinpads geregelt. Das Pinpad dient zur Eingabe der Geheimnummer im ec-cash Verfahren und als Kartenleser. Bitte beachten Sie, dass auf jeden Fall beim Anschluss das Feld EC-Cash aktiviert ist.

Pinpad/Status

Der "Status"-Button gibt Aufschluss über den Installationsstand des Gerätes

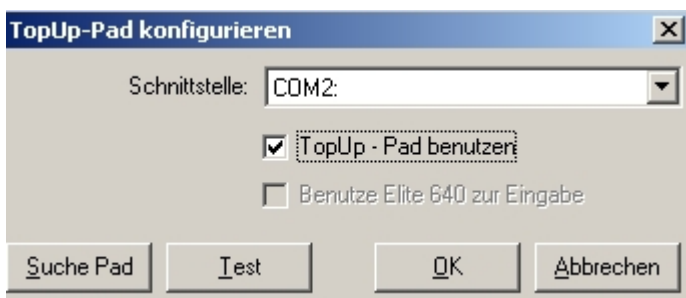
Pinpad/suchen

Der "Pinpad suchen"-Button durchsucht die externen Schnittstellen und erleichtert somit die Eingabe der ausgewählten Schnittstelle.

Wichtiger Hinweis:

Das Pinpad darf nur bei ausgeschaltetem PC angeschlossen bzw. entfernt werden! Installation siehe Anlage A.

TopUp-Pad



TopUp-Pad konfigurieren

Schnittstelle: COM2:

TopUp - Pad benutzen

Benutze Elite 640 zur Eingabe

Suche Pad Test OK Abbrechen

Das TopUp-Pad dient zur Eingabe der Rufnummer bei der optionalen Funktion "prepaid cash". Bitte bei Anschluss das Feld TopUp-Pad aktivieren. Als Alternative kann hier auch das Pinpad benutzt werden. Bitte auch hier auf die korrekte Schnittstellenangabe achten. Mit dem Button "Suche Pad" wird selbständig danach gesucht. Der "Test"-Button kontrolliert die Funktion.

Wichtiger Hinweis:

**Das TopUp-Pad darf nur bei ausgeschaltetem PC angeschlossen bzw. entfernt werden!
Installation siehe Anlage A.**

Fenster

cardware kann in verschiedenen Fenstergrößen bedient werden.

Standard

In der Standardversion sind alle Bedienelemente und die Transaktionen sichtbar. Darüber hinaus sind alle freigeschalteten Karten als Symbole auf der rechten Seite zu erkennen.

Minimiert



In der minimierten Ausführung stehen lediglich die Bedienelemente zur Verfügung. Die Transaktionsauflistung ist nicht sichtbar.

Hilfe

Anleitung; F1

Unter dem Menüpunkt Anleitung ist dieses Dokument hinterlegt.

Info

Unter Info erhalten Sie die Bezugsdaten für die Beantragung der erforderlichen Terminal-ID.

Fernwartung

Wenn Sie Fernwartung wünschen, setzen Sie sich bitte mit unserer technischen Hotline in Verbindung.

Terminal-IDs

Installationsassistent

Der Installationsassistent hilft Ihnen bei der Freischaltung einer neuen Terminal-ID. Halten Sie bitte den Freischaltcode und das Key-File (wird benötigt bei prepaid und/oder Internetverbindungen) bereit. Achten Sie bei der Eingabe bitte unbedingt auf Groß- und Kleinschreibung!

Neue Terminal-ID hinzufügen

Hier kann für erfahrene Benutzer der Freischaltcode manuell eingegeben werden. Die Kommunikationseinstellungen müssen hierbei gesondert über "Allgemeine Einstellungen" getroffen werden.

Terminal-ID wählen/bearbeiten; F2

Sollte cardware mit mehreren Terminal-IDs (z.B. Mandantenfähigkeit) betrieben werden, so kann hier zwischen den einzelnen aktiven IDs umgeschaltet werden. Darüber hinaus kann auch die für jede ID individuell einstellbare Beschreibung hinzugefügt bzw. geändert werden.

Aktuelle Terminal-ID löschen

Dieser Punkt ist mit höchster Sorgfalt zu bedienen. Hiermit ist es möglich eine aktive Terminal-ID zu löschen. Die Löschung ist nur nach einem erfolgreichem Kassenschnitt möglich.

Demo-Terminal eintragen

Soll nachträglich eine Demo-Terminal-ID hinzugefügt werden, so ist dies hierüber möglich. Für die Freischaltungen müssen keine Daten vorgehalten werden. Es steht nur eine Demo-ID zur Verfügung!

Übersicht aktiver Terminal-IDs

Unter dem Punkt Terminal-IDs sehen Sie alle freigeschalteten Terminal-IDs inkl. deren Beschreibung.

Kontakt

Hotline-Telefon 089 / 899 643 20
Hotline-Fax 089 / 899 643 21
E-Mail: hotline@transact-gmbh.de

Bitte notieren Sie sich für Rückfragen:

Ihre Terminal-ID _____

Ihr Freischaltungscode: _____

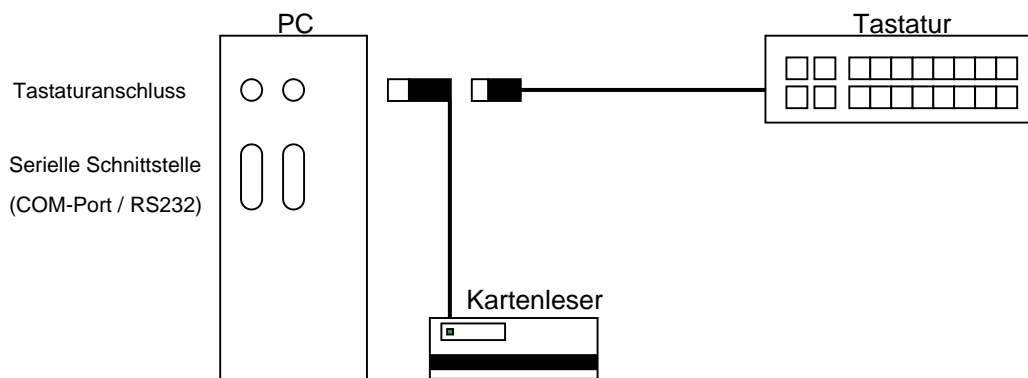
cardware -Versionsnr.: _____

Anlage A – Installation externer Hardware

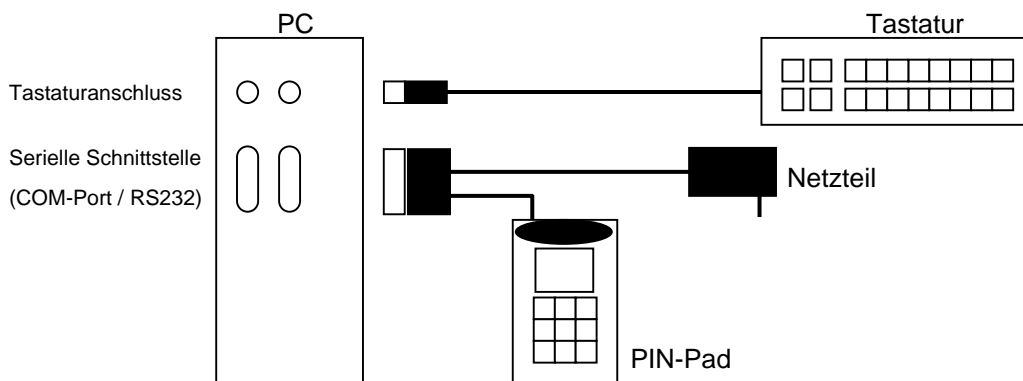
Wichtiger Hinweis:

Die externe Hardware darf nur bei ausgeschaltetem PC angeschlossen bzw. entfernt werden!

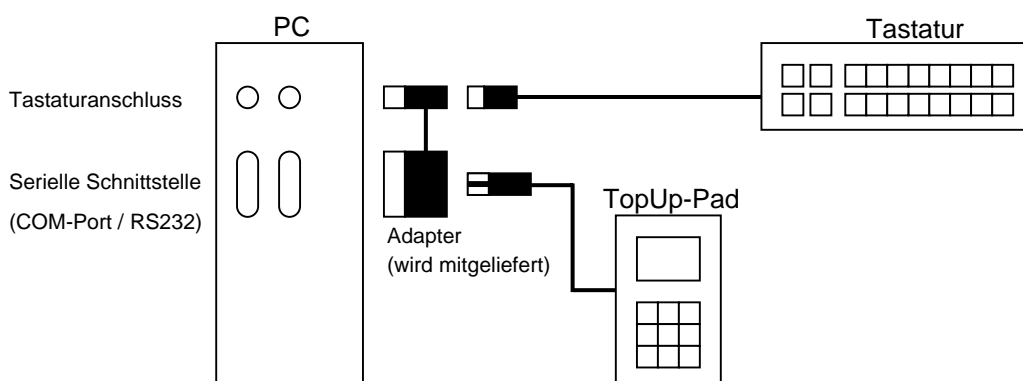
Installation – Kartenleser



Installation – Pinpad



Installation – TopUp Pad



Anlage B – Programmierung Cherrytastatur

Cherry®-Tastaturen müssen erst programmiert werden, damit sie mit `cardware` zusammenarbeiten und mindestens Spur 2 und 3 unterstützen:

1. Öffnen Sie zunächst eine DOS-BOX.
2. Um in den Programmiermodus der Tastatur zu gelangen, drücken Sie bitte gleichzeitig folgende 6 Tasten für mindestens 5 Sekunden :
SHIFT links, SHIFT rechts,
STRG links, STRG rechts
ALT links, ALTGr rechts
3. In der DOS-BOX erscheint die Meldung : `*** MENU ENTRY ***`
Sie können die Tastatur jetzt wie folgt programmieren:

Definieren Sie die Startzeichen ";" für die Spuren 1,2,3

Aktivierung und Definition des Startzeichens ";" für Spur 1

v5; und dann die **Enter-Taste** im Nummernblock `magnetic card header: #1 defined and enabled`

Aktivierung und Definition des Startzeichens ";" für Spur 2

v6; und dann die **Enter-Taste** im Nummernblock `magnetic card header: #2 defined and enabled`

Aktivierung und Definition des Startzeichens ";" für Spur 3

v7; und dann die **Enter-Taste** im Nummernblock `magnetic card header: #3 defined and enabled`

Definieren Sie als Endezeichen "?" für die Spuren 1,2,3

Aktivierung und Definition des Endezeichens "?" für Spur 1

w5? und dann die **Enter-Taste** im Nummernblock `magnetic card terminator: #1 defined and enabled`

Aktivierung und Definition des Endezeichens "?" für Spur 2

w6? und dann die **Enter-Taste** im Nummernblock `magnetic card terminator: #2 defined and enabled`

Aktivierung und Definition des Endezeichens "?" für Spur 3

w7? und dann die **Enter-Taste** im Nummernblock `magnetic card terminator: #3 defined and enabled`

4. Beenden Sie das Menü, indem Sie die Leertaste drücken. Die DOS-Box zeigt Ihnen das erfolgreiche Verlassen des Programmmodus mit `***MENU EXIT ***`
5. Schließen Sie die DOS-Box mit dem Befehl "exit".

Sollte `cardware` Probleme beim Einlesen der Kredit-/ec-Karten haben, wiederholen Sie bitte die Schritte 1-5.